

**6. Änderungssatzung vom 20.12.2018  
zur Gebührensatzung vom 18.12.2008  
zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Heek  
vom 22.12.2005**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90) und des § 54 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926) neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Gemeinde Heek in seiner Sitzung am 19.12.2018 folgende Änderungssatzung beschlossen:

**Artikel I**

**§ 3 Absatz 10 erhält folgende Fassung:**

Die Gebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser jährlich 2,79 €. Bei einem Anschluss nur für vorgeklärtes oder vorbehandeltes Schmutzwasser werden 60 v. H. der Gebühr nach Satz 1 erhoben.

**Artikel II**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende 6. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 18.12.2008 zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Heek vom 22.12.2005 wird hiermit gemäß den Bestimmungen der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NRW S. 516), zuletzt geändert Verordnung vom 5. November 2015 (GV. NRW. S. 741) i. V. m. § 13 der Hauptsatzung der Gemeinde Heek vom 04.11.1999, zuletzt geändert durch Satzung vom 22.12.2016 öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzten Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Heek, 20.12.2018

(Weilinghoff)  
Bürgermeister